



Stützkonzept Schülercoaching

Ein Konzept für benachteiligte Jugendliche

Hamburger Volkshochschule
Billstedter Hauptstraße 69a
22111 Hamburg
Telefon 040 / 73 61 71 – 27
Fax 040 / 73 61 71 – 40
dbl@vhs-hamburg.de
www.lernende-region-hamburg.de

Das Stütz- und Förderkonzept "Schülercoaching" richtet sich an Schülergruppen zwischen Schule und Ausbildung. Ein außerschulischer "Schülercoach" unterstützt die Jugendlichen dabei ihre persönlichen Stärken und Schwächen zu erkennen und eigene realistische Berufsperspektiven zu entwickeln. Der Coach ist Berater, Motivator und Fürsprecher des Jugendlichen. Er tritt als neutraler Gesprächs- und Interaktionspartner auf, der sowohl für die persönliche als auch für die schulische Entwicklung neue Anstöße gibt. Das Angebot wird jeweils individuell auf die Schülergruppe zugeschnitten.

Schülercoaching eignet sich zur Stärkung und Entwicklung der Persönlichkeit der Jugendlichen und unterstützt die Schüler bei der Berufsorientierung. Die Jugendlichen werden in ihren vorhandenen Kompetenzen gestärkt und es werden individuelle Lernstrategien mit dem Einzelnen aufgebaut. Die Persönlichkeit wird entwickelt und Selbstständigkeit und Eigenverantwortung werden gefördert. Auch durch informelles Lernen erworbene außerschulische Stärken der Jugendlichen werden in die Förderung einbezogen. Durch das Schülercoaching sollen die Chancen, insbesondere benachteiligter Schüler, auf einen besseren Übergang in das Berufsleben erhöht werden.

Das Stützkonzept Schülercoaching wurde 2002 gemeinsam von Pädagogen der Hamburger VHS und Lehrern sowie Schülern der Staatlichen Gewerbeschule Werft und Hafen Hamburg (G7) entwickelt und erprobt. Seitdem wurde Schülercoaching in mehreren Berufsvorbereitungsklassen der G7 und G17 mit überzeugendem Erfolg durchgeführt. Die Schüler sowie die betreuenden Lehrer waren von dem Schülercoaching u. a. wegen der Methoden zur Persönlichkeitsentwicklung und zur Erkundung eigener Stärken und Schwächen begeistert.

Schülercoaching als Angebot

Das Grundbildungszentrum der Hamburger Volkshochschule (VHS) bietet Schülercoaching für verschiedene Schulformen an. Das Coaching sollte an reale Situationen der Berufsorientierung gekoppelt sein, wie zum Beispiel ein anstehendes Berufspraktikum oder das Ende der Schulzeit. Das Angebot besteht aus sieben Modulen, aus denen je nach Bedarf und Interesse der Schülergruppen ein Programm zusammengestellt werden kann. Außerdem ist eine weitere individuelle Förderung in den Bereichen Lesen und Schreiben, Rechnen und IuK-Techniken durch erfahrene Kursleiter möglich.

Das Schülercoaching kann über längere Zeit unterrichtsbegleitend oder auch in Projektwochen durchgeführt werden. Der Umfang und die Dauer werden vereinbart.

Zielgruppe

Angesprochen werden Schülergruppen zwischen Schule und Ausbildung, Haupt- und Realschüler ab 7. Klasse, Schüler aus Berufsvorbereitungsklassen und Gewerbeschulen.

Ziele

- Verringerung von sozialen Benachteiligungen
- Motivation zur Eigeninitiative und Eigenverantwortung
- Entwicklung und Stärkung der eigenen Persönlichkeit



- Stärkung der Kommunikations- und Konfliktfähigkeit
- Erhöhung der Reflexionsfähigkeit für berufliche und schulische Situationen
- Berufsorientierung: realistische Vorstellung von Berufsmöglichkeiten

Methoden

Der Schülercoach arbeitet eng mit den Schülern und Klassenlehrern zusammen. Praktische Übungen und Aufgaben mit spielpädagogischem Ansatz, die die Eigeninitiative und Kooperationsfähigkeit der Jugendlichen fördern, stehen im Vordergrund. Für seine Arbeit verwendet der Schülercoach u.a. Methoden aus dem Kommunikations- und Konflikttraining, der Theaterpädagogik, der Gestalttherapie, der Themenzentrierten Interaktion. Zusätzlich erhält jeder Schüler eine individuelle Beratung und persönliche Begleitung bei der Anwendung des Gelernten.

Module

1) Selbstwahrnehmung und Fremdwahrnehmung

- Umfang: 10-15 UStd.
- Methoden: Gesprächsrunden, Wahrnehmungsspiele, Self-Assessment-Materialien u.a.
- Erkennen und Benennen eigener Fähigkeiten, z. B. durch den Einsatz von Self-Assessment-Materialien
- Fremdwahrnehmung durch Mitschüler und Schülercoach als Korrektiv zur Selbsteinschätzung
- Übung zur konstruktiven Feedback-Kultur
- Auseinandersetzung mit dem eigenen Rollenverständnis

2) Kommunikations- und Konfliktfähigkeit

- Umfang: 21-30 UStd.
- Methoden: Rollenspiele, Kooperationsspiele, Körper- und Stimmtraining, szenisches Spiel, Kommunikationsspiele u.a.
- Schlüsselkompetenzen, wie Kommunikationsfähigkeit, Zuverlässigkeit und Teamfähigkeit werden in konkreten Situationen geübt
- Konflikte innerhalb der Klasse werden thematisiert
- Stärkung der Klassengemeinschaft
- Einüben von kreativen Verhaltensweisen zur Konfliktlösung

3) Berufsorientierung

- Umfang: 12-18 UStd.
- Methoden: Gruppenarbeit, Präsentation, Informationsrecherche, Exkursionen, Videoarbeit
- Recherche über verschiedene Berufsfelder (z.B. Internet, Infomaterial)
- Aktives Kennenlernen von Berufen durch Exkursionen
- Aktives Auseinandersetzen mit Berufen durch Videoarbeit
- Erkennen von eigenen Interessen und Stärken, die in das Berufsleben einfließen

4) Durchführung eines Berufspraktikums

- Umfang: 30-42 UStd.
- Methoden: Informationsbeschaffung, Internetrecherche, Rollenspiele, Videoarbeit
- Suche von Praktikumsstellen
- Kontaktaufnahme mit den Unternehmen
- Bewerbungstraining und Bewerbung
- Vorbereitung und Betreuung des Praktikums



- Fotos oder Videoaufzeichnungen von den Jugendlichen an ihrem Arbeitsplatz

5) Nachbereitung des Berufspraktikums

- Umfang: 6-21 UStd.
- Methoden: Gesprächsrunden, Gruppenarbeit, Videofeedback
- Gespräch über allgemeine und spezielle Erfahrungen im Beruf und Arbeitsleben
- Analyse der Qualifikationen, die für angestrebte Berufe nötig sind
- Bearbeitung der Videoaufnahmen zu einem Videoclip

6) Vereinbarkeit von Beruf und Familie

- Umfang: 6-12 UStd.
- Methoden: Informationsrecherche, Präsentation, Gesprächsrunden, Gruppenarbeit,
- Auseinandersetzung mit dem Thema Familie und Kinder
- Analyse und Diskussion von geschlechtsspezifischen Aufgabenverteilungen
- Rechtliche Grundlagen für Eltern in der Arbeitswelt

7) Interkulturelles Lernen

- Umfang: 12-66 UStd.
- Methoden: Wahrnehmungsspiele, szenisches Spiel, Rollenspiele, Kooperationsspiele, Kommunikationsspiele, Gesprächsrunden, Capoeira, Instrumentebau, Musizieren
- Erfahrungsaustausch und Information über andere Kulturen
- Sensibilität für interkulturelle Unterschiede erhöhen
- Strategien für den Umgang mit typischen Konfliktsituationen lernen
- Capoeira - südamerikanische Sportart erlernen
- Internationale Rhythmen mit selbstgebaute Rhythmusinstrumenten erlernen

Vorgehen

Inhalte und Module sowie die Stundenzahl werden von dem Auftraggeber bestimmt. In direkter Absprache entwickeln wir daraus ein auf die spezielle Klasse, Schule, Situation zugeschnittenes zeitnahes Coachingangebot. Wir beraten bei der Suche nach einer Finanzierungsmöglichkeit.

Kosten: Pro UStd. à 45 Minuten ab 50,- €

Tuija Schulte-Hyytiäinen

Hamburger Volkshochschule
Grundbildungszentrum
Dienstleistungsnetzwerk Bildung und Lernkultur

Billstedter Hauptstraße 69a
22111 Hamburg
040.73 61 71-27
t.schulte-hyytiaainen@vhs-hamburg.de
www.lernende-region-hamburg.de

Almut Schladebach

Hamburger Volkshochschule
Grundbildungszentrum

Billstedter Hauptstraße 69a
22111 Hamburg
040.73 61 71-24
a.schladebach@vhs-hamburg.de
www.vhs-hamburg.de